

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

4)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

singen. Die bischöfliche Haupt- und Residenzstadt ist Freysing.

4)

Die Fürstenthümer Neuburg und Sulzbach (das Stammbaus des jetztregierenden Churfürsten zu Pfalzbaiern) gehören dem Churfürsten von Pfalzbaiern. Im Fürstenthum Neuburg ist Neuburg die Hauptstadt; im Fürstenthum Sulzbach ist die Hauptstadt Sulzbach, mit einem Schlosse.

Allersperg, ein Marktflecken, wo berühmte Gold- und Silberdrathzugsfabriken sind. Monheim, wo 3 kleine Fabriken von Näh- und Stieknadeln.

5)

Das Hochstift Regensburg hat in der Reichsstadt Regensburg seinen Sitz. Zum Hochstift gehört unter andern Donaufauf.

6)

Die gefürstete Landgraffschaft Leuchtenberg ist in der Nachbarschaft vom Fürstenthum Sulzbach und der Oberpfalz, und gehört dem Churfürsten von Pfalzbaiern. Darinnen liegt Leuchtenberg, ein Marktflecken mit einem Schloß.

7)

Das Hochstift Passau liegt zwischen dem Herzogthum Baiern, dem Königreich Böhmen und dem Erzherzogthum Oestreich. Es hat schöne Waldungen, gute Porcellanerde, auch Wasserbley. Aus erstern wird in Wien und München Porcellan gemacht. Der jetzige Bischof von Passau ist Leopold Ernst, Graf von Firmian. Die Hauptstadt ist Passau, eine schöne Stadt mit 700 Häusern. (f. 2. Th. S. 68.) Außer dem Innfluß ergießt sich die Ilz hier in die Donau. In dem Leizersdorfer Gebirge, nicht weit von Passau, findet man Wasserbley, (Molybdaena) woraus die bekannten Ipsen und Passauer Schmelztiegel gemacht werden, welche wechselnde und ungleiche Hitze weit besser als die von Großalmes rode im Hessischen vertragen.

Oberna